

Öffentliche Sitzung
des Gemeinderats
am Mittwoch, den 30.09.2020
im Peter-Parler-Saal des Congress-Centrums Stadtgarten

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Richard Arnold

stellv. Vorsitzender

Herr Bürgermeister Julius Mihm

CDU

Herr Stadtrat Johannes Barth

Frau Stadträtin Marianne Barthle

Herr Stadtrat Alfred Baumhauer

Frau Stadträtin Natalie-Ulrika Biechele

Herr Stadtrat Martin Bläse

Frau Stadträtin Daniela Dinser

Frau Stadträtin Dorothea Feuerle

ab 16:25 Uhr.

Herr Stadtrat Helmut Geiger

Herr Stadtrat Thomas Kaiser

Herr Stadtrat Christian Krieg

Herr Stadtrat Thomas Maihöfer

Herr Stadtrat Christof Preiß

Frau Stadträtin Elena Risel

Herr Stadtrat Paul Schneider

Herr Stadtrat David Sopp

Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl

Frau Stadträtin Brigitte Weiß

Herr Stadtrat Georg Zimmermann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stadtrat Gabriel Baum

Frau Stadträtin Sabine Braun

Herr Stadtrat Elmar Hägele

Herr Stadtrat Markus Hirsch

Herr Stadtrat Thomas Krieg

Herr Stadtrat Karl Miller

Frau Stadträtin Ina Neufeld

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

Herr Stadtrat Steffen Suer

Herr Stadtrat Karl-Andreas Tickert

SPD

Herr Stadtrat Dr. Uwe Beck

Herr Stadtrat Gerhard Bucher

Frau Stadträtin Sigrid Heusel

Herr Stadtrat Alessandro Lieb

ab 16:35 Uhr.

Herr Stadtrat Tim-Luka Schwab

Frau Stadträtin Britta Wertner-Penteker ab 16:06 Uhr.
 Herr Stadtrat Johannes Zengerle ab 18:00 Uhr.

Die Linke

Herr Stadtrat Dr. Andreas Benk
 Herr Stadtrat Andreas Dionyssiotis
 Herr Stadtrat Sebastian Fritz
 Herr Stadtrat Alexander Relea-Linder ab 16:07 Uhr.
 Frau Stadträtin Cynthia Schneider

Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Dr. Dorothea Kosin
 Frau Stadträtin Nadine Molinari
 Frau Stadträtin Karin Rauscher
 Frau Stadträtin Dr. Constance Schwarzkopf-
 Streit

Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Brigitte Abele
 Herr Stadtrat Benedikt Disam
 Herr Stadtrat Ullrich Lothar Dombrowski
 Herr Stadtrat Alexander Hamler

FDP/FW

Frau Stadträtin Nora Kasüschke
 Herr Stadtrat Dr. Peter Vatheuer

Integrationsrat/rätin

Herr Integrationsrat Fuad Koldzic
 Frau Integrationsrätin Süheyla Torun

Ortsvorsteher/in

Herr Ortsvorsteher Hans-Peter Wanasek
 Frau Ortsvorsteherin Anna Zeller-Klein
 Herr Ortsvorsteher Gerd Zischka

Schriftführerin

Frau Melanie Bihlmaier

Verwaltung

Herr Klaus Arnholdt
 Herr René Bantel
 Herr Peter Ernst
 Herr Alexander Groll
 Herr Gerhard Hackner
 Herr Markus Herrmann
 Herr Helmut Ott

Abwesend:

CDU

Herr Stadtrat Christian Baron

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Medinger

Tag e s o r d n u n g

=====

- 1** 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebs Fernwärmeversorgung II Bettingen Nordwest
2. Entlastung der Werkleitung 2019
- 2** Kompetenzzentrum für Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- 3** Investitionskostenzuschuss zur Sanierungsmaßnahme 1. BA (Innensanierung) im Katholischen Kindergarten „St. Maria“ in Schwäbisch Gmünd-Herlikofen
- 4** Mozartschule in Schwäbisch Gmünd - Hussenhofen
Erweiterung Anbau Süd, Mensa
Vergabe von 1 Gewerk
Bezug: Gemeinderatsdrucksache 219/2019
- 5** Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 435 A "Gügling Nord IV", Gemarkung Bettingen und Flur Hussenhofen-Zimmern
- Entwurfsbeschluss
- 6** Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 221 A IV "Gügling 2. Änderung", Gemarkung Bettingen
- Entwurfsbeschluss
- 7** Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 320 A IV "Neugärten, 4. Erweiterung", Gemarkung Herlikofen, Flur Herlikofen
- Entwurfsbeschluss
- 8** Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 560 E II "Strutfeld Gewerbe 3. Erweiterung", Gemarkung Bargau
- Satzungs- und Baubeschluss -
- 9** Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- 10** Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 Abs. 1 GemO
- 11** Bekanntgaben
- 11.1** Verkaufsoffene Sonntage vor Weihnachten
- 12** Anfragen
- 12.1** 50-jähriges Jubiläum Großsporthalle
- 12.2** Pflücken von Apfelbäumen
- 12.3** Geschwindigkeitskontrollen Rektor-Klaus-Straße

13 Wahl des/der Ersten Beigeordneten der Stadt Schwäbisch Gmünd

Oberbürgermeister Arnold begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

zu 1 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebs Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest

2. Entlastung der Werkleitung 2019

Vorlage: 159/2020

Protokoll:

Oberbürgermeister Arnold begrüßt Herrn Ernst und Herrn Eisele.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2019

Für den Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest

Gemäß § 16, Abs. 3, Eig.BG i.d.F. vom 08.01.1992 (GBl. S.22 i. V. mit § 12 Eig.BVO vom 07.12.1992 (GBl. 776) wird der Jahresabschluss 2019 wie folgt festgestellt:

| | Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest € |
|---|--|
| 1.1 Bilanzsumme | 2.522.131,47 |
| | |
| davon entfallen auf der Aktivseite auf | |
| - das Anlagevermögen | 1.723.162,59 |
| - das Umlaufvermögen | 798.968,88 |

davon entfallen auf
der Passivseite auf

| | | |
|-----|-------------------------|--------------|
| | - das Eigenkapital | 204.516,75 |
| | - die Ertragszuschüsse | 50.223,96 |
| | - die Rückstellungen | 11.094,00 |
| | - die Verbindlichkeiten | 2.256.296,76 |
| 1.2 | Jahresgewinn/-verlust | 0,00 |
| 1.3 | Summe der Erträge | 1.634.932,35 |
| 1.4 | Summe der Aufwendungen | 1.634.932,35 |

2. Entlastung der Werkleitung 2019

Der Gemeinderat stimmt der Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Fernwärmeversorgung II Bettringen-Nordwest zu.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: Stadtwerke
nachrichtlich an Amt: 20

zu 2 **Kompetenzzentrum für Bildung für Nachhaltige Entwicklung** **Vorlage: 178/2020**

Protokoll:

Oberbürgermeister Arnold führt in den Sachverhalt ein.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Die Realisierung des Projekts „Kompetenzzentrum für Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ der Weleda AG im Himmelsgarten wird befürwortet. Die Stadtverwaltung beteiligt sich in einem Projektzeitraum von fünf Jahren hälftig am Betrieb des neuen Kompetenzzentrums und unterstützt die Weleda als Projektpartner u.a. bei der Akquisition von Fördermitteln. Für die Beteiligung am Betrieb stellt die Stadt einen Betrag von 60.000 Euro jährlich zur Verfügung.

Die Mittel werden ab dem Haushaltsjahr 2021 im Ergebnishaushalt bereitgestellt.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 40

nachrichtlich an Amt:

**zu 3 Investitionskostenzuspruch zur Sanierungsmaßnahme 1. BA (Innensanierung) im Katholischen Kindergarten „St. Maria“ in Schwäbisch Gmünd-Herlikofen
Vorlage: 120/2020**

Protokoll:

Oberbürgermeister Arnold führt in den Sachverhalt ein.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (1 Enthaltung) fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Die Sanierungsmaßnahme (Dach- und Innensanierung) des 1. Bauabschnittes im Katholischen Kindergarten „St. Maria“ in der Glaserhauer Straße 18 in 73527 Schwäbisch Gmünd-Herlikofen wird mit einem Betrag von bis zu maximal 203.000 € bezuschusst.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 65

nachrichtlich an Amt: 40

**zu 4 Mozartschule in Schwäbisch Gmünd - Hussenhofen
Erweiterung Anbau Süd, Mensa
Vergabe von 1 Gewerk
Bezug: Gemeinderatsdrucksache 219/2019
Vorlage: 076/2020**

Protokoll:

Bürgermeister Mihm führt in den Sachverhalt ein und erläutert, dass man die Arbei-

ten mit eigenen Kräften erledige.

Herr Arnholdt erläutert, dass man den Zeitplan nicht wie ursprünglich vorgesehen einhalten könne. Dies bedauere man sehr. Man schließe direkt mit der Sanierung des Grundschulgebäudes an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Vergabe der Beton- und Stahlbeton-, Maurer- und Abbrucharbeiten mit einer Angebotssumme von 575.856,34 € an die Fa. Kolb aus Heubach.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 65
nachrichtlich an Amt: 40

**zu 5 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 435 A "Gügling Nord IV",
Gemarkung Bettringen und Flur Hussenhofen-Zimmern
- Entwurfsbeschluss
Vorlage: 176/2020**

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (4 Enthaltungen) fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit eingegangenen Anregungen wird entsprechend den Stellungnahmen im Abwägungsprotokoll (Anlage 4 dieser Vorlage) beschlossen.
2. Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften Nr. 435 A "Gügling Nord IV" werden entsprechend der Anlage 1 im Entwurf beschlossen.
3. Die Begründung wird in der Fassung der Anlage 3 festgestellt.

Stadtrat Dr. Benk/DIE LINKE begründet nach dem Beschluss seine Enthaltung. Man begrüße es, wenn Weleda sich verstärken wolle. Es handle sich um ein zukunftsfähig-

ges Unternehmen, das verantwortungsvoll handle. Daran könne sich die Stadt ein Beispiel nehmen. Man vermisse ein abgestimmtes Gesamtkonzept, wie man sparsam und verantwortungsvoll mit den Flächen umgehe. Man beschließe wiederum eine neue Versiegelung. Daher habe man sich mehrheitlich enthalten. Man bittet die Verwaltung um Auskunft, wann das Flächennutzungskonzept in den Gemeinderat komme.

Oberbürgermeister Arnold betont, dass man sich einig sei, dass Weleda sich erweitere.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

zu 6 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 221 A IV "Gügling 2. Änderung", Gemarkung Bettringen
- Entwurfsbeschluss
Vorlage: 160/2020

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

4. Der Bebauungsplan-Aufstellungsbeschluss vom 26.10.2011 (Gemeinderatsvorlage 228/2011) wird insoweit geändert, als der Geltungsbereich des Planentwurfs vom 10.08.2020 (Anlage 1) zugrunde zu legen ist.
5. Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen wird entsprechend den Stellungnahmen im Abwägungsprotokoll (Anlage 4 dieser Vorlage) beschlossen.
6. Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften Nr. 221 A IV "Gügling 2. Änderung" werden entsprechend der Anlage 1 und 2 im Entwurf beschlossen.
7. Die Begründung wird in der Fassung der Anlage 3 festgestellt.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

zu 7 **Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 320 A IV "Neugärten, 4. Erweiterung", Gemarkung Herlikofen, Flur Herlikofen**
- Entwurfsbeschluss
Vorlage: 137/2020

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (4 Enthaltungen) fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Anregungen wird entsprechend den Stellungnahmen unter Ziffer 3 und 4 dieser Vorlage beschlossen.
2. Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften Nr. 320 A IV „Neugärten, 4. Erweiterung“ werden entsprechend der Anlage 1 und 2 im Entwurf beschlossen.
3. Die Begründung wird in der Fassung der Anlage 3 festgestellt.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

zu 8 **Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 560 E II "Strutfeld Gewerbe 3. Erweiterung", Gemarkung Bargau**
- Satzungs- und Baubeschluss -
Vorlage: 155/2020

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

1. Über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange wird entsprechend den Stellungnahmen im Abwägungsprotokoll (Anlage 5 dieser Vorlage) beschlossen.
2. Ziff. 2.1.2 (Dacheindeckung) des Textteils zum Bebauungsplan erhält folgende Fassung: „Dachflächen sind zu mind. 90 % extensiv zu begrünen, der Substrataufbau hat mind. 10 cm zu betragen.“
3. Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften Nr. 560 E II "Strutfeld Gewerbe 3. Erweiterung" werden entsprechend der Anlage 1 als Satzung beschlossen.
4. Die Begründung mit Umweltbericht wird in der Fassung der Anlage 4 festgestellt.
5. Die Verwaltung wird ermächtigt, nach Vorliegen des rechtskräftigen Bebauungsplanes sowie der dazugehörigen Bauvorschriften Nr. 560 E II "Strutfeld Gewerbe 3. Erweiterung", die Erschließungsmaßnahmen auszuschreiben (Baubeschluss). Für die Erschließung sind im Haushalt 2020 entsprechende Mittel etatisiert (siehe Ziffer 4. Finanzierung).

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

zu 9 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 181/2020

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage genannten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zu.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20
nachrichtlich an Amt:

zu 10 **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 Abs. 1 GemO**

Protokoll:

Herr Ott gibt folgende nichtöffentlich gefasste Beschlüsse bekannt:

- Verkauf des städtischen Flst. 1348/8, Konrad-Zuse-Straße, Gemarkung Schwäbisch Gmünd im Gewerbegebiet "Technikpark Gmünd-West" an die VGW Dienstleistungs- GmbH, Vordere Schmiedgasse 37, 73525 Schwäbisch Gmünd, Vorlage 056/2020
- Baugebiet "Gmünder Feld III" in Schwäbisch Gmünd-Herlikofen, hier: Festlegung der Bauplatzpreise, Vorlage 146/2020
- Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit dem Turn- und Sportbund Schwäbisch Gmünd 1844 e. V. (TSB Schwäbisch Gmünd) mit dem Sitz in 73525 Schwäbisch Gmünd, Waisenhausgasse 12, zum Neubau eines Sportvereinszentrums im Sportgelände Laichle, Vorlage 119/2020

Der Gemeinderat habe den einzelnen Beschlussanträgen am 22.07.2020 zugestimmt.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 60

zu 11 **Bekanntgaben**

zu 11.1 **Verkaufsoffene Sonntage vor Weihnachten**

Protokoll:

Oberbürgermeister Arnold gibt bekannt, dass er gemeinsam mit seinen Oberbürgermeisterkollegen Klopfer und Palmer fordere, verkaufsoffene Sonntage in der Vorweihnachtszeit zu gestatten. Er würde sich freuen, wenn diese Forderung in Stuttgart Gehör finde.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt:13

zu 12 Anfragen**zu 12.1 50-jähriges Jubiläum Großsporthalle****Protokoll:**

Stadtrat Hamler/Die Bürgerliste äußert, dass die Großsporthalle am 11.12.2020 ihr 50-jähriges Jubiläum feiere und erkundigt sich, ob ein Festakt geplant sei.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man den Vorschlag prüfen werde.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 40
nachrichtlich an Amt:

zu 12.2 Pflücken von Apfelbäumen**Protokoll:**

Stadtrat Hamler/Die Bürgerliste erkundigt sich, ob die städtischen Apfelbäume gepflückt werden dürften.

Herr Hackner antwortet, dass sich Interessierte gerne melden können.

Stadtrat Miller/Bündnis 90/Die Grünen schlägt vor, Markierungstreifen an den Bäumen anzubringen, die gepflückt werden können. Dies würden andere Städte auch so handhaben.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

zu 12.3 Geschwindigkeitskontrollen Rektor-Klaus-Straße**Protokoll:**

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste erläutert, dass sie eine Familie in der Rektor-Klaus-Straße kenne, die neu nach Schwäbisch Gmünd gezogen sei. Da die Autos dort teilweise sehr schnell fahren würden, komme man mit dem Kinderwagen nicht über die Straße. Sie fordert daher regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 30
nachrichtlich an Amt:

**zu 13 Wahl des/der Ersten Beigeordneten der Stadt Schwäbisch Gmünd
Vorlage: 174/2020/1**

Protokoll:

Oberbürgermeister Arnold führt in den Sachverhalt ein und begrüßt die beiden Bewerber, Christian Baron und Karin Schüttler. Anschließend stellt er das in der Vorlage beschriebene Wahlverfahren vor, das bereits mit dem Ältestenrat abgestimmt sei und bittet um Zustimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem vorgesehenen Wahlverfahren/-vorgang zu.

Die Fraktionen melden jeweils die Mitglieder der Zählkommission. Diese setzt sich aus Stadträtin Dinser/CDU, Stadtrat Hägele/Bündnis 90/Die Grünen, Stadtrat Schwab/SPD, Stadtrat Relea-Linder/DIE LINKE, Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste, Stadträtin Rauscher/Freie Wähler Frauen sowie Stadträtin Kasüschke/FDP/FW zusammen.

Stadträtin Dr. Kosin/Freie Wähler Frauen nimmt im Anschluss die Auslosung der Reihenfolge der Vorstellungen der Bewerber vor. Das Los entscheidet, dass Frau Schüttler mit der Vorstellung beginnt.

Herr Baron verlässt den Sitzungssaal.

Frau Schüttler stellt sich vor.

Oberbürgermeister Arnold bedankt sich für die Vorstellung und bittet das Gremium, Fragen an die Bewerberin zu stellen.

Stadtrat Thomas Krieg/Bündnis 90/Die Grünen äußert, dass die Hälfte der Kinder und Jugendlichen einen Migrationshintergrund hätten. Dies sei eine große Herausforderung. Viele Eltern würden ihre Kinder daher an Privatschulen anmelden. Daher erkundigt er sich, wie sie die Rolle der Kitas und Schulen beim Thema Integration sehe und welche Möglichkeiten es für die Stadt gebe, hier steuernd einzugreifen.

Frau Schüttler antwortet, dass Privatschulen zur Vielfalt beitragen würden, staatliche Schulen müssten sich davor nicht verstecken. Die staatlichen Schulen müssten gut ausgestattet sein, darauf habe man einen großen Einfluss als Stadt. Sie habe grundsätzlich keine Scheu vor Privatschulen.

Da keine weiteren Fragen aus dem Gremium vorliegen, bedankt sich Oberbürgermeister Arnold bei Frau Schüttler.

Frau Schüttler verlässt den Sitzungssaal, Herr Baron betritt im Anschluss den Sitzungssaal und stellt sich vor.

Oberbürgermeister Arnold bedankt sich bei Herrn Baron für dessen Vorstellung und bittet das Gremium, Fragen an den Bewerber zu stellen.

Stadtrat Thomas Krieg/Bündnis 90/Die Grünen stellt an Herrn Baron dieselbe Frage, die er bereits an Frau Schüttler gerichtet hatte (siehe oben).

Herr Baron antwortet, dass man über die Kindergärten und Schulen Kontakt in die Familien habe. Die Sprache sei der Schlüssel der Integration. Wenn dies in den Familien nicht geschehe, dann geschehe dies in den Kindergärten und Schulen. Außerdem würden Schulen und Kindergärten einen wertvollen Beitrag zur Demokratie- und Religionsbildung leisten. Auf die Frage mit den Privatschulen antwortet er, dass man schauen müsse, dass man hier Schritt halte. Dies könne man zum einen durch die Schulausstattung, als Beispiel führt er hier die Adalbert-Stifter-Realschule an, diese habe eine gute digitale Ausstattung. Außerdem könne man durch Profilierung einen Beitrag leisten. Wichtig sei, dass man Privatschulen und staatliche Schulen nicht trenne.

Stadtrat Miller/Bündnis 90/Die Grünen greift das Thema Mobilität auf. Er wohne an einer stark befahrenen Zufahrtsstraße, der Verkehr nehme immer weiter zu, vor allem der motorisierte Individualverkehr. Dadurch würden auch Staub, Lärm, Abgase und Feinstaub immer weiter zunehmen. Darunter würden nicht nur die Anwohner leiden, sondern auch Handwerker und Menschen, die zum Arzt müssten. Er erkundigt sich bei Herrn Baron nach Ideen zur Verkehrssteuerung und möchte wissen, ob man durch mehr ÖPNV und Radverkehr eine Lösung herbeiführen könne.

Herr Baron bejaht alle Fragen und führt aus, dass er Verkehrsdezernent sei, da gehe es auch um Luftreinhaltewege und Lärmschutzmaßnahmen. Man habe in Esslingen ganz andere Schwierigkeiten als hier in Schwäbisch Gmünd. Natürlich habe man zu viel Individualverkehr. Das sei ein Problem. Es gebe keine perfekte Lösung, im Verkehr hänge alles miteinander zusammen. Verkehr sei vielschichtig, man dürfe nicht einzelne Straßenabschnitte betrachten, sondern müsse größere Abschnitte anschauen. Es gehe darum, dass man eine konkrete und absehbare Lösung entwickle. Man müsse sich über die Mobilität Gedanken machen. Mobilität gehe weiter, es gehe um Intermodalität wie bspw. in Wien. Man überlege dort nicht, ob man mit dem Rad, dem ÖPNV oder dem Auto fahre, sondern man könne die Verkehrsmittel wechseln. Diesen Ansatz finde er sehr spannend. Der Kern sei der ÖPNV, das sei ein Problem. Hier habe man Bushaltestellen, bei denen einmal täglich ein Bus fahre. Die Lösung hänge daher von vielen Faktoren ab. Die einzelnen Aspekte müssten zusammenspielen.

Stadtrat Suer/Bündnis 90/Die Grünen greift die Aussage von Herrn Barons Rede auf, dass dieser kein Freund davon sein, Personal einzusparen, gleichzeitig aber auch investieren wolle. Er erkundigt sich, wie Herr Baron die Investitionen bezahlen wolle.

Herr Baron antwortet, dass er keinen personellen Befreiungsstoß sehe, da das städtische Personal ausgelastet sei. Die größten Einnahmequellen seien die Gewerbesteuer sowie die Schlüsselzuweisungen. Alle würden mit der Einwohnerzahl und den Unternehmen zusammenhängen. Hier könne man auf der Einnahmeseite etwas verändern. Wenn es gelinge, leistungsstarke und gute Unternehmen in Schwäbisch Gmünd anzusiedeln, könne man hier zunehmen. Man solle die Leute mitnehmen und ihnen erklären, um was es gehe. Das gehöre auch zur Finanzplanung, hier müsse man offen und ehrlich miteinander umgehen.

Anschließend nehmen Frau Schüttler und Herr Baron im Sitzungssaal Platz und der Wahlvorgang beginnt.

Herr Ott ruft die Mitglieder des Gemeinderats nacheinander in alphabetischer Reihenfolge auf, diese geben ihre Stimme geheim in einer Wahlkabine ab und werfen die Stimmzettel in eine Wahlurne.

Anschließend tritt die Zählkommission zusammen, öffnet die Wahlurne und zählt die Stimmen aus. Die Auszählung ergibt 27 Stimmen für Herrn Baron, 23 Stimmen für Frau Schüttler und 1 Enthaltung.

Oberbürgermeister Arnold gibt bekannt, dass Herr Baron im ersten Wahlgang zum Ersten Beigeordneten der Stadt Schwäbisch Gmünd gemäß § 50 in Verbindung mit § 37 Absatz 7 Gemeindeordnung gewählt ist. Er gratuliert Herrn Baron zur Wahl und bedankt sich bei Frau Schüttler.

Herr Baron nimmt die Wahl an.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10.2
nachrichtlich an Amt:

Für die Richtigkeit!

Den
Oberbürgermeister:

Den
Stadtrat:

Den
Schriftführer:

Den
Stadtrat:

Gesehen!

Den
Stadtkämmerei: